

Repräsentative Umfrage

## Hamburger setzen beim Geld auf Sicherheit: Das Sparbuch bleibt Anlageform Nummer 1

**Rücklagen werden vor allem als Notgroschen und für die Altersvorsorge verwendet**

Wenn Hamburger gefragt werden, wie sie ihr Geld anlegen, wird als erstes das Sparbuch genannt. Warum? „Sicherheit ist mir bei der Geldanlage am wichtigsten“, antworten 59 Prozent. „Ich will schnell über mein Geld verfügen können“, sagen 28 Prozent. Nur knapp jeder Zehnte ist bei der Geldanlage vor allem renditeorientiert. Dies sind Ergebnisse des Haspa Trendbarometers, einer repräsentativen Umfrage unter 500 Bürgern im Auftrag der Hamburger Sparkasse.

### Die wichtigsten Anlageziele

Wichtigste Spar- und Anlageziele der Hanseaten sind das Zurücklegen eines „Notgroschens“ (40%) und die Altersvorsorge (32%). Mit deutlichem Abstand folgen größere Anschaffungen wie Auto, Möbel und auch Reisen (24%), der Erwerb von Wohneigentum (20%) und die Ausbildung der Kinder (16%). Bei den 30- bis 39-Jährigen zeichnet sich ein anderes Bild: Hier haben das Eigenheim (50%) und Altersvorsorge (49%) die allerhöchste Priorität. „Das Gute an Wohneigentum ist, dass es sofort genutzt werden kann. Da man im Alter die Miete spart, dient die Immobilie gleichzeitig der Altersvorsorge“, sagt Jürgen Marquardt, Privatkundenvorstand der Hamburger Sparkasse.

### Sparbuch ist am beliebtesten

Das Sparbuch bleibt weiterhin die Anlageform Nummer 1 (46%). „Hier wird zum Beispiel der Notgroschen angespart, falls mal eine Reparatur ansteht. Für größere Anschaffungen und Reisen sollte langfristig und regelmäßig Geld zurückgelegt werden“, sagt Marquardt. Wer glaubt, das Sparbuch sei antiquiert, irrt sich: Die höchste Nutzung gibt es bei den 30- bis 39-Jährigen mit 61 Prozent. Auf den weiteren Rängen der beliebtesten Anlageformen der Hamburger stehen das Tages-/Festgeldkonto (35%), die private Renten- und Lebensversicherung (je 30%), betriebliche Altersvorsorge (26%) und Wohneigentum (23%). Danach folgen Bausparen (21%), Aktien (18%) und Aktienfonds (17%), die Riester-Rente (17%) sowie Gold- und andere Edelmetalle (12%). Wer sein Geld heute gewinnbringend anlegen möchte, kommt um Aktien nicht herum, sagen inzwischen auch Verbraucherschützer. Während 30- bis 60-Jährige lieber Aktienfonds wählen, wird ab 60 eher auf Einzeltitel gesetzt. „Aktien bieten nach wie vor guten Inflationsschutz und Renditechance, auch wenn sie schwankungsanfällig sind. Aktienfonds bieten eine gute Alternative, da sie nicht nur auf einen Titel setzen. Über monatliches Sparen können Marktschwankungen ausgeglichen werden“, sagt Marquardt.

### 20 Prozent des Einkommens wird zurückgelegt

Ein Drittel der Befragten legt jeden Monat mindestens 20 Prozent des Einkommens zurück. Bei den unter 30-Jährigen sind es sogar 41 Prozent. Allerdings zeigt das Haspa Trendbarometer auch, dass fast ein Viertel der Hamburger gar nichts spart. Diesen Befragten bleibt nach Abzug der laufenden Kosten vom Einkommen meist nichts mehr übrig.

Wer schon vor Jahren gespart hat, tut dies weiterhin im selben Umfang (58%). Jeder zehnte Hamburger gab an, aktuell mehr Geld zurückzulegen als früher, während 27 Prozent weniger sparen. Je älter die Menschen werden, desto weniger sparen sie im Vergleich zu früher.

**Haspa Trendbarometer**  
**Thema: Sparen**

---

Das niedrige Zinsniveau führt für knapp ein Fünftel der Befragten dazu, dass sie aktuell mehr Geld ausgeben als früher. 22 Prozent der Hamburger gaben an, dass sie in der Zukunft geplante Anschaffungen vorgezogen hätten, wofür zum Teil zusätzlich Kredite aufgenommen wurden.

„Insgesamt zeigt das Ergebnis, dass Sparen auch in der andauernden Niedrigzinsphase weiterhin eine hohe Bedeutung hat“, so Marquardt weiter. Das sei erfreulich. Dass für die 30- bis 59-Jährigen Altersvorsorge das wichtigste Spar- und Anlageziel sei, lasse zwar einen guten Trend erkennen, aber junge Leute sollten hier noch mehr tun. Lediglich jeder vierte unter 30-Jährige lege Geld für die Altersvorsorge zurück. Die Jugend von heute könne sich nicht auf den Staat verlassen und müsse selbst etwas tun.